

* (Nachforschungen nach im Felde Verschollenen.) Während des Krieges stellte sich die Notwendigkeit heraus, eine besondere Nachforschungsstelle bezüglich Verschollener im Felde zu errichten und es wurde die Kriegsauskunftsstelle des Roten Kreuzes im Equitablepalais zunächst versuchsweise mit der Nachforschung nach im Felde Verschollenen zu betrauen. Die militärische Oberleitung dieses Dienstes übernahm G. d. J. b R. Gottfried Seibt Ebler von Ringenhart. Von den durch die Kriegsauskunftsstelle behandelten anscheinend aussichtslosen Anfragen konnten auf Grund der gepflogenen eingehenden Erhebungen doch rund 25 Prozent zu einem abschließenden Ergebnis geführt werden. Zumeist wurde festgestellt, der Gesuchte sei in Kriegsgefangenschaft geraten, aber von dem betreffenden ausländischen Roten Kreuze noch nicht als Kriegsgefangen gemeldet. Immerhin konnten in vielen Fällen Richtigstellungen vorgenommen werden. Manche Familie wurde auf diese Weise über das Schicksal ihres Angehörigen aufgeklärt und beruhigt. Die Kriegsauskunftsstelle des Roten Kreuzes wird auch weiter bestrebt sein, Anfragen nach dem Schicksal von Verschollenen, die bei der genannten Stelle, 1. Bezirk, Stod-im-Eisen-Platz 3, mündlich oder schriftlich eingebracht werden, zu beantworten.